



## Rundschreiben 11 / 2010

### Termine

#### Beet- und Balkonpflanzenseminar am 11.08.2010 in der LVG Bad Zwischenahn-Rostrup

##### Programm

- 9.00 Uhr **Begrüßung**  
Dr. Gerlinde Michaelis, LVG Bad Zwischenahn  
Jörn Gigas, FG Einzelhandelsgärtner, Wirtschaftsverband Gartenbau e. V.
- 9.15 Uhr **Erfahrungen mit neuen Beet- und Balkonpflanzen unter norddeutschen Bedingungen**  
Dr. Elke Ueber, LVG Bad Zwischenahn
- 10.15 Uhr **Pflanzenschutz: Xanthomonas an Pelargonien - aus Alt mach Neu?**  
Dr. Thomas Brand, Pflanzenschutzamt Niedersachsen
- 10.45 Uhr **Hemmstoffe und -kombinationen - was funktioniert und wo sind die Risiken?**  
Frank Korting, DLR Rheinpfalz
- 11.15 Uhr **Kaffeepause**
- 11.45 Uhr **Argyranthemum frutescens - phasenweise kühl = schnell? Einfluss einer Kühlphase auf das aktuelle Sortiment**  
Peter Houska, LVG Hannover-Ahlem
- 12.15 Uhr **„Neue“ Temperaturregelstrategie zur Energieeinsparung - die Grundlagen**  
Dr. Dirk Ludolph, LVG Hannover-Ahlem
- 12.45 Uhr **Die PillnitzBox - was ist drin, was ist dran?**  
Claus Violen, Bremen
- 13.00 Uhr **Mittagspause** anschließend **Besichtigung der Firmenausstellung mit Besichtigung der Sortenversuche** im Freigelände der LVG und im Park der Gärten

Beim **Vortragsteil** werden Tipps und Tricks zur Kulturführung sowie Erfahrungen mit neuen Beet- und Balkonpflanzen weitergegeben. Ein weiterer Schwerpunkt ist das Thema Energieeinsparung - mit oder ohne Klimacomputer.

Bei der **Firmenpräsentation** besteht die Möglichkeit, fachkundige Gespräche mit Jungpflanzenanbietern und Züchtern zu führen und sich über die aktuellen und zukünftigen Sortimente zu informieren.

Im Freigelände der LVG und im benachbarten Park der Gärten können umfangreiche **Sortimente** neuer Beet- und Balkonpflanzenarten und Sorten besichtigt werden.

Vorgelegt werden die diesjährigen **Körversuche** (u. a. Argyranthemum, Begonien, Calibrachoa, Chaenactis [Euphorbia], Dahlien, Fuchsien, Hortensien, Impatiens, Lobelien, Lobularia, Nemesien, Osteospermum, hängende Pelargonien, Sanvitalia, Sutura), die **Versuche des Arbeitskreises Beet- und Balkonpflanzen** (Salvia, Scaevola) sowie zahlreiche **Neuheiten**. Diverse Pflanzbeispiele runden das Seminar ab.

Bitte melden Sie sich an. Per Fax unter 04403 9796-10 oder telefonisch unter 04403 9796-16 oder per E-Mail an [karin.horn-seifert@lwk-niedersachsen.de](mailto:karin.horn-seifert@lwk-niedersachsen.de). Der Tagungsbeitrag beinhaltet Mittagessen und Kaffee und beträgt 35,00 € pro Person.

**Terminankündigung: Baumschulenseminar am 14.08.2010 am Nachmittag in der LVG Bad Zwischenahn- Rostrup**

## Thrips

Aufgrund der hohen Temperaturen ist die Entwicklung von Thripsen in Gewächshäusern rasant. Bei einer chemischen Bekämpfung ist unbedingt auf die Temperatur zu achten. Bei mehr als 25 °C wirken die meisten Präparate nicht mehr ausreichend, optimal wären 15 - 25 °C. Einsetzbar sind Azadirachtin (NeemAzal T/S), Spinosad (Conserve [nur Gewächshaus] bzw. SpinTor [§ 18 b, Freiland]) oder Abamectin (Vertimec). Die genannten Präparate sind mit Nützlingen integrierbar. Nicht mit Nützlingen integrierbar ist Mesurol flüssig. Eine Nebenwirkung, die aber bei den hohen Temperaturen derzeit besonders eingeschränkt ist, haben auch Pyrethroide wie z. B. Karate mit Zeotechnologie und Decis (§18 b).

Bekämpfungsmaßnahmen sollten unbedingt als Blockspritzungen (3 Behandlungen im Abstand von 3 - 4 Tagen) erfolgen. Dabei sollten natürlich auch die Wirkstoffe gewechselt werden.

## Raupen

In vielen Beständen finden sich momentan wieder Raupen (z. B. in Cyclamen oder Calluna-Vermehrungen).

Raupen können mit den o. g. Pyrethroiden (Temperatur!), aber auch mit Dimilin 80 WG (Freiland), Steward und Conserve (Gewächshaus), sowie den BTi Präparaten Xen Tari (Gewächshaus, Freiland) und Dipel ES (Ziergehölze, Freiland) bekämpft werden.

## Callunen - Fungizidspritzungen

Bei feuchtwarmer Witterung dürfen die vorbeugenden Fungizidspritzungen keinesfalls vernachlässigt werden. Neben **Botrytis** und **Rhizoctonia** sollte auch **Glomerella** (obwohl in den letzten Jahren kaum aufgetreten) bei der Mittelwahl berücksichtigt werden (siehe untenstehende Tabelle).

**Einsetzbare PSM gegen Botrytis / Glomerella / Rhizoctonia (B / G / R):**

Präparat	B	G	R	Aufwandmenge	Bemerkung
Dithane Neo Tec		X		2 kg/ha	
Polyram WG		X		2 kg/ha	
Mirage 45 EC		X		0,8 l/ha	Nur mit §18 b-Genehmigung einsetzbar!
Ortiva	X	X	(X)	1,0 kg/ha	
Rovral WG	X		X	0,7 kg/ha	
Signum	X	X	X	1,5 kg/ha	<b>Aufbrauchfrist</b>
Switch	X	X	X	1,0 kg/ha	Nur mit § 18 b-Genehmigung bei Callunen einsetzbar!
Teldor	X			2,0 kg/ha	Nur mit § 18 b-Genehmigung im Freiland einsetzbar!

## Erica gracilis – Echter Mehltau

Durch die aktuelle sonnige Wetterlage mit feuchten (Gewitterschauern) und trocken-warmen Abschnitten steigt das Risiko einer Infektion mit **Echtem Mehltau** erheblich! Da die letzte Behandlung in den meisten Fällen vor dem Aufstellen im Freiland (vor ca. 4 - 6 Wochen) erfolgte, sollte bei gefährdeten Beständen spätestens in der kommenden Woche eine weitere vorbeugende Fungizidspritzung eingeplant werden. Weitere Behandlungen sollten je nach Witterungsverlauf im 2- bis 3-wöchigen Abstand folgen.

**Fungizide zur Bekämpfung des Eriken-Mehltaus:**

Produkt	Wirkstoff	Wirkungsweise	Aufwandmenge	Bemerkung
Discus / Stroby WG	Kresoximmethyl	Kontakt / Lokal-systemisch	0,3 kg/ha	Zul. gegen Rostpilze. Nur vorbeugend!
Ortiva	Azoxystrobin	Kontakt / Lokal-systemisch	1,0 l/ha	Nur vorbeugend!
Score	Difenoconazol	Systemisch	0,4 l/ha	Auch kurativ
Sythane 20 EW	Myclobutanil	Systemisch	0,6 l/ha	Auch kurativ

Beachten Sie bitte, dass Euparen M WG nur noch unter Glas verwendet werden darf. Die Anwendung im Freiland ist verboten!

Die Temperatursumme, die zur Bestimmung des Blütezeitpunktes für Erika gracilis von Bedeutung ist, lag Ende Juni noch recht deutlich unter der vom Vorjahr, was auf eine tendenziell etwas spätere Blüte schließen lässt. Die hohen Temperaturen der letzten Tage werden die Entwicklung allerdings noch etwas beschleunigt haben.

### **Poinsettien – Pflanzenschutzmaßnahmen jetzt planen!**

Falls der Einsatz von Encarsia gegen Weiße Fliege oder Nützlinge (Steinernema, Hypoaspis) gegen Trauermücken geplant ist, sollte die Vorgehensweise mit dem Berater und dem Lieferanten abgesprochen werden.

- Bei Anlieferung die Jungpflanzen sofort auf Schädlingsbefall (Weiße Fliege, Trauermücken) kontrollieren und gegebenenfalls sofort bekämpfen. Plenum 50 WG und Teppeki (§ 18 b) sind beim Nützlingseinsatz integrierbar.
- Unmittelbar nach dem Topfen: Vorbeugend gegen Rhizoctonia-Stängelgrundfäule und Botrytis: Rovral, Signum oder Risolex fl. (nur gegen Rhizoctonia!) - grobtropfig an den Wurzelhals spritzen.

### **Spritzenreinigung nach Herbizideinsatz**

In diesen Wochen werden/wurden oftmals Herbizide auf Stellflächen ausgebracht. Aus aktuellem Anlass soll wieder einmal darauf hingewiesen werden, dass mit Herbiziden kontaminierte Spritzen, Schläuche, Armaturen, Spritzgestänge usw., schwere Pflanzenschäden (bis zum Totalausfall) hervorrufen, wenn sie vor der erneuten Benutzung nicht fachgerecht gereinigt werden. Bereits geringe Restmengen, die an der Behälterwandung anhaften und wieder in die Spritzbrühe gelangen, sind für eine Schädigung ausreichend.

Auch durch ein mehrmaliges Spülen mit Wasser können diese Restmengen nicht beseitigt werden. Eine sichere Reinigung ist nur durch Zugabe eines chemischen **“Spritzenreinigers“** möglich (früher: Aktivkohle). Folgende Produkte sind derzeit im Handel erhältlich:

#### **Hersteller oder Lieferant, Produkt**

BSL Spritzenreiniger Agroklor  
Ceranova Cera-Spritzenreiniger  
DuPont All Clear Extra  
fcs-feinchemie Agro-Quick  
Proagro proagro Spritzenreiniger flüssig  
Proagro proagro Spritzenreiniger Pulverkonzentrat  
Raiffeisen Warenzentrale RWZ Spritzenreiniger  
(Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

#### **Anwendung:**

- Die Pflanzenschutzspritze muss vollständig geleert sein.
- Danach das gesamte System mit Wasser gut durchspülen.
- Der Tank sollte anschließend mit ca. 10 - 20 % Wasser gefüllt werden.
- Spritzenreiniger mit der vorgeschriebenen Aufwandmenge bei laufendem Rührwerk langsam hinzufügen.
- Reinigungsflüssigkeit mindestens 15, besser 30 Minuten zirkulieren lassen.
- Die Ausbringung der Reinigungsflüssigkeit mit den Pflanzenschutzresten sollte auf dem Feld erfolgen.
- Nach der Reinigung muss die Pflanzenschutzspritze nochmals mit klarem Wasser gespült werden.

Ihr Berater  
Jan Behrens